

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 2. August 1946.

Az. — 14II. 94/46 —

Amtsgericht

### Aufgebote

Die nachstehend aufgeführten Antragsteller haben beantragt, die aufgeführten Verschollenen für tot zu erklären:

Aktenzeichen: — 1411.121/46 — Antragsteller: Rechtsanwalt Dr. Walter Peyser in Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 61 als Abwesenheitspfleger für die Frau Betty Loewenberg geb. Baer in Berlin-Charlottenburg, Fritschestr. 55.

Verschollene: Frau Betty Loewenberg geb. Baer, geboren am 24. Februar 1887 in Ratzebuhr, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Fritschestr. 55.

Aktenzeichen: — 14 II. 128/46 — Antragsteller: Opernsänger Paul Schwarz in Berlin-Charlottenbürg 5, Heinrich-von-Stephan-Platz 2.

Verschollene: Fanny Schwarz geb. Brand, geboren am 2. August 1865 in Lemberg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 4, Sybelstr. 27.

Aktenzeichen: — 14II. 180/46 — Antragsteller: Ehefrau Ida Strauß geb. Falkenstein in Berlin-Schöneberg, Luitpoldstr. 46.

Verschollene:

1. Kaufmann Fritz Strauß, geboren am 27. Dezember 1904 in Berlin,
2. Katharine Strauß geb. Weinberg, geboren am 15. März 1906 in Charlottenburg,
3. Eveline Strauß, geboren am 6. März 1926 in Berlin,
4. Hans Michael Strauß, geboren am 14. Februar 1936 in Berlin,
5. Judith-Adele Strauß, geboren am 5. August 1938 in Berlin, alle zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Helmstedter Str. 29.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 11. Oktober 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 6. August 1946.

Amtsgericht

### Aufgebot

Der ehemalige Gutsbesitzer Carl Flügge in Blumenhagen i. d. Uckermark, Kreis Prenzlau, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch des Amtsgerichts Charlottenburg von Berlin-Schmargendorf Band 41 Blatt 1861 in Abt. III unter Nr. 13 eingetragene Darlehns-Hypothek von 40 000,— RM ab 1. Juli 1942 mit 4 vH. jährlich verzinslich beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 3. Februar 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berlin-Charlottenburg, den 27. Juli 1946,

Das Amtsgericht

Az. — 14 F. 55/46 —

### Beschluß

Auf Antrag der Ehefrau Elsa Maaß geb. Schulz in Berlin-Charlottenburg, Brahestr. 30, wird der kaufmännische Angestellte Willi Maaß, geboren am 30. Mai 1909 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Brahestr. 30, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. Januar 1943 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellern fallen dem Nachlaß zur Last. (§§ 34 (2), 6. 8. 9. 34 (2) des Gesetzes über die Verschollenheit.)

Berlin-Charlottenburg, den 5. August 1946.

Amtsgericht

Az. — 14II. 10/46 —

### Beschluß

Auf Antrag des Kaufmanns Horst Rothe in Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 15, vertreten durch Rechtsanwalt Günther Rosenthal in Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 8a, wird die Ehefrau Alice Rothe geb. Türcke, geboren am 31. Oktober 1919 in Lychen (Uckermark), zuletzt wohnhaft in Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 15, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. Mai 1945 festgestellt.

Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 5. August 1946.

Das Amtsgericht

Az. — 1411.59/46 —

### Aufgebot

Die Ehefrau Lucie Jakszt geb. Rohrbeck in Berlin-Kaulsdorf, Giesestr. 31, hat beantragt, den verschollenen Ehemann, Kaufmann Erich Jakszt, zuletzt wohnhaft in Berlin-Kaulsdorf, Giesestr. 31, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 25. Oktober 1946, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Lichtenberg, den 27. Juli 1946.

Amtsgericht Lichtenberg, Abt. 5

Az. — 511.20/46 —

### Aufgebote

Der Tapezierer Willy Bröller in Berlin O 112, Mirbachstraße 31, hat beantragt, die verschollene Ehefrau Ida Böttcher, geb. Jannicke, verwitwete Brötler, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Gürtelstr. 42, für tot zu erklären.

Az. — 5. II. 33. 46 —

Der Ingenieur Ernst Scheerer aus Beilin-Kaulsdorf, Landréstr. 6, hat beantragt, die verschollene Ehefrau Martha Scheerer, geb. Berwig, zuletzt wohnhaft in Berlin-Kaulsdorf, Landréstr. 6, für tot zu erklären.

Az. — 5. II. 16. 46 —

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 25. September 1946, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung,